Nussberg

Schulort:	Kanton 1799: Nussberg Distrikt 1799: reformiert	Zürich Elgg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Schlatt
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Unterschlatt Unterschlatt		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 173-174v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 289: Nussberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/289].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Nussberg (Niedere Schule, reformiert)			

15.02.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schule zu Nußberg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nußberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine GEMEINE.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Kirchgemein; und AGENTSCHAFT. Unterschlatt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Elgg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	KANTON ZÜRICH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Unterschlatt. 1 1/2. Viertelstund. Waltenstein. 1/2. Stund, Eitberg, der Pfarr Sehen. 1/2. Stund, Langenhart, der Pfarr Zell. 1/2. Stund,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Buchstabieren, Lesen und Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird disen Winter gehalten von Martini, bis zur Ostern. wil vor dem hier keine Schule war, so ist wegen der Sommerschul, noch nichts bestimmt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügnußenbuch u. Testamenter. Es wäre aber zu Wünschen, daß besere eingeführt wurden
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Kindern wird vorgeschriben, Lehrreiche Sprüch aus der Bibel, oder andere nützliche Maximen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich, 6. Stunden, 3. vor 3. Nachmittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind nicht in Claßen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Will dise Schulle neüerrichtet. bin ich von der Gemein, dem Br. Schul Inspektor, und dem [[[Seite 3] Bürger Pfarrer zu Unterschlat, bestellt worden
III.11.b	Auf welche Weise?	Heinrich Goll.
III.11.c	Wie heißt er?	Ein Burger zu Nußberg.
III.11.d	Wo ist er her?	Alt. 25. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Jahr.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	zu Hurnen der Pfarr Sirnach, im Kanton Thurgeü. Mein voriger Beruf war, die güter Arbeit, und andere häusliche Geschäfte.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andern als die oberwähnten.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	10. Knaben. 8. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[[[Seite 4] Jn Ermanglung einer Schulstube erhalte ich haus Zins, 3. Gulden.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. An Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	b. Jch habe wochentlich, von Jedem Kind 1. Bazen und dieses bezahlen die Hausväter welche Kinder in die Schule schiken. Dises sind alle meine Einkönfte, Niemand wird sagen können daß sie zu groß seien.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Von der Schull zu Nußberg der Pfarr Unter Schlatt. — Schullmeister Heinrich Goll alda. den 15ten Februar 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 173-174v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schule zu Nußberg.
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	289BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_173-174v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Goll
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Nussberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Unterschlatt	Amt 2000	Winterthur
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Unterschlatt	Gemeinde 2015	Schlatt
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	703180				
Geo. Länge	258324				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nussberg (ID: 385)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		8
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 600)**

Name: Goll

Vorname: Heinrich

Herkunft: Nussberg

Konfession: reformiert

Weitere Informationen

Alter: 25

Im Ort seit: 1 Jahr

Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 1 Jahr

Zivilstand: keine Angabe

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Hat er eine Familie? Nein

Hausverrichtungen

Anzahl Kinder:

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Weitere Verrichtungen? Ja

Hausverrichtungen